

x. Bedrohung des Staates und der Demokratie durch Radikal-Liberalismus

Die verschärfte Ausbeutung lässt sich nach Durchdringung der Gesellschaften mit der neoliberalen Ideologie heute bereits punktuell mit populistisch verbrämten radikal-liberalistischen Konzepten realisieren - siehe Trump, siehe Milei in Argentinien u.a. Die Verführungsmasche dieser „Anarchokapitalisten“ oder „Paleolibertaristen“ (Murry Rothbart) besteht auf einem angeblich gleichen Interesse der reichen und der armen Klasse. Kurz gesagt wird entgegen derzeitiger Wahrscheinlichkeit behauptet, der Sozialismus steht vor der Tür (siehe Rede Mileis beim WEF, 17.01.2024) und jede Form des Kollektivismus bedroht die Welt mit Armut und Elend. Daher gilt: der Hauptorganisator kollektiver Maßnahmen und der Machtkorruption zugleich sei der Staat – und der muss weg! Während in Argentinien bei 200 % Inflation vor allem das völlig missachtete und groß gewordene Prekariat dem was abgewinnen kann, sollte man sich im Abstiegsland Deutschland keine Illusionen darüber machen, dass ähnlich gelagerte Tendenzen hier nicht greifen würden: der Erfolg der AfD – Alice Weidel war bis vor kurzem langjähriges Mitglied der Mont Pellerin Gesellschaft- spricht bereits dafür. Schon der Trump-Ideologe Stephen Bannon verbreitete bereits vor Jahren die Hauptparole: „Deconstruction oft the administrative state“. All diese Marktradikalen machen aus ihrer großen Verachtung für die Belange der Bevölkerungen keinen Hehl, wie sie überhaupt soziale Sicherungssysteme wie Daseinsvorsorge strikt ablehnen. Alles gehört privatisiert, bis hin zu Privatstädten für Wohlhabende. Apokalyptische Ideen, wie auf dem Meer schwimmende Lager für das überflüssig gewordene Proletariat gehören ebenso dazu, wie die Auflösung größerer Staaten in ein globales Bantustan (siehe z.B. das Anwachsen einer Sezessionistenbewegung in den Südstaaten der USA-1). Zentrales Anliegen ist diesen Hayek-Enkeln und Ausgeburten der Mont Pellerin Gesellschaft, eine demokratische Mitsprache zu verhindern. Kurz zusammengefasst: auch die Demokratie muss weg! Daher haben wir es nicht nur mit einer Bedrohung der Demokratie aus der völkisch-rechten Ecke, sondern aus genau der Richtung sich liberalistisch und antidemokratisch radikalisierenden Regierungsparteien zu tun, die den von multiplen Krisen geschüttelten Kapitalismus auf diese Weise zu retten suchen.

-1 <https://www.telepolis.de/features/Gespaltene-Staaten-von-Amerika-9542514.html>